

Warum ver.di beitreten und nicht einem beliebigen Verein oder Verband?

An unsere Personalräte und Vertrauensleute wird ab und an die Frage gestellt, warum sich eine Feuerwehrfrau oder ein Feuerwehrmann bei ver.di organisieren soll und nicht bei einem Verein oder Verband?

In der über 100-jährigen Geschichte der Feuerwehrgewerkschaft (vom Verband Deutscher Berufsfeuerwehrmänner zur Fachgruppe Feuerwehr in ver.di) hat sich die Erkenntnis durchgesetzt, dass es letztendlich nur eine sinnvolle Antwort gibt, und zwar eine starke Fachgruppe Feuerwehr in einer starken Gewerkschaft. Eine Fachgruppe, welche die beruflichen Interessen artikuliert und eine Gewerkschaft, welche tarifliche Forderungen aufstellt und durchsetzt. Schließlich aber auch die Übertragung auf den Beamtenbereich einfordert. Etwas anderes zu machen ist nicht sinnvoll.

Den Handlungsspielraum, die Bezahlung und die Freizeit der Kollegen, erkämpft ver.di in Tarifverträgen und durch Übertragung auf beamtenrechtliche Regelungen. Wer ver.di schwächt und nicht stärkt, schwächt sich letztlich selbst und engt auch den Rahmen wieder ein.



geht_nicht ... gibt's_nicht!

Das hat die ver.di-Fachgruppe Feuerwehr erreicht:

- Besoldungserhöhungen
- Eingangsamt A 7 anstatt A 6 (nichttechnischer Dienst)
- Erhalt der Feuerwehruzulage
- Bereitschaftszeit = Arbeitszeit
- Anwendung EU-Arbeitszeitrichtlinie durch Rechtsverfahren bis zum Europäischen Gerichtshof
- Ausgleich/Vergütung von Mehrarbeit
- besondere Altersgrenze für beamtete Feuerwehrleute.

Welche Bedingungen sind hierfür erforderlich?

ver.di hat die rechtliche und politische Fähigkeit, die Arbeits- und Lebensbedingungen ihrer Mitglieder in Tarifverträgen zu regeln. Darüber hinaus ist sie in der Lobbyarbeit stark, um den Gesetzgeber, Verordnungsgeber (z. B. Besoldungsgesetz, Arbeitszeitverordnung) im Sinne der Mitgliederinteressen zu beeinflussen. Im Einzelnen:

1. Ein hoher Organisationsgrad. ver.di ist mit rund 2 Mio. Mitgliedern die größte Dienstleistungsgewerkschaft der Welt. Bei der Stadtreinigung, den Verkehrsbetrieben sind in vielen

Kommunen die Beschäftigten nahezu 100 Prozent in ver.di organisiert. Bei den kommunalen Feuerwehren ist ver.di die Organisation mit den meisten Mitgliedern.

2. Finanzkraft = Kampfkraft. ver.di führt mit ihren Mitgliedern Aktionen, Demonstrationen durch und notfalls wird wochenlang gestreikt. Preiswert, aber nicht billig: Für 1 Prozent des regelmäßigen Bruttoverdienstes gibt es vernünftige Tarifverträge, Besoldungserhöhungen und gute Serviceleistungen.

3. Eine qualifizierte Rechtsberatung und ein wirksamer Rechtsschutz, um die Mitgliederinteressen letztlich vor den Bundesgerichten und auf der europäischen Ebene zu erstreiten.

4. Engagierte Ehrenamtliche und Hauptamtliche, welche Lobbyarbeit betreiben, die von der Behördenleitung, den Ministerien und der Politik anerkannt werden.

5. Selbstverständlich muss ver.di auch demokratisch sein, damit ihre Mitglieder die Willensbildung beeinflussen können.



Herausgeber: ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft, Ressort 12, Fachgruppe Feuerwehr, Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin - Verantwortlich: Achim Meerkamp, Mitglied des Bundesvorstandes Bearbeitung: Wolfgang Thurner, Fachgruppenleiter - Gestaltung: VH-7 Medienkuche GmbH, Stuttgart W-2788-05-1009

Aus diesem Grund können wir nur auffordern, sich nicht zu verzetteln. Die Erfahrung durch die Geschichte lehrt, nur eine starke Fachgruppe Feuerwehr in einer starken Gewerkschaft ist auf Dauer erfolgreich.

Damit die Fachgruppe Feuerwehr in ver.di auch in Zukunft Deine Interessen erfolgreich vertreten kann, brauchen wir auch Dich als Mitglied!

Jetzt Mitglied bei der ver.di-Fachgruppe Feuerwehr werden!



Beitrittserklärung

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

per Fax an
030 69 56-35 52

Ich möchte Mitglied werden ab:

Monat/Jahr _____

Persönliche Daten:

Name _____

Vorname/Titel _____

Straße/Hausnr. _____

PLZ _____ Wohnort _____

Geburtsdatum _____

Telefon _____

E-Mail _____

Staatsangehörigkeit _____

Geschlecht weiblich männlich

Beschäftigungsdaten

- Arbeiter/in Angestellte/r
 Beamter/in DO-Angestellte/r
 Selbstständige/r freie/r Mitarbeiter/in
 Vollzeit Teilzeit _____ Anzahl Wochenstd. _____

- Erwerbslos
 Wehr-/Zivildienst bis _____
 Azubi-Volontär/in-Referendar/in bis _____
 Schüler/in-Student/in bis (ohne Arbeitseinkommen) _____
 Praktikant/in bis _____
 Altersteilzeit bis _____
 Sonstiges _____

Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale) _____

Straße/Hausnummer im Betrieb _____

PLZ _____ Ort _____

Personalnummer im Betrieb _____

Branche _____

ausgeübte Tätigkeit _____

ich bin Meister/in-Techniker/in-Ingenieur/in

Ich war Mitglied der Gewerkschaft: _____

von: _____ bis: _____
Monat/Jahr Monat/Jahr

Einzugsermächtigung:

Ich bevollmächtige die ver.di, den satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf im Lastschriftinzugsverfahren

zur Monatsmitte zum Monatsende

- monatlich halbjährlich
 vierteljährlich jährlich

oder im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren* monatlich bei meinem Arbeitgeber einzuziehen. *(nur möglich in ausgewählten Unternehmen)

Name des Geldinstituts/Filiale (Ort) _____

Bankleitzahl _____ Kontonummer _____

Name Kontoinhaber/in (Bitte in Druckbuchstaben) _____

Datum/Unterschrift Kontoinhaber/in _____

Tarifvertrag _____

Tariff. Lohn- oder Gehaltsgruppe bzw. Besoldungsgruppe _____

Tätigkeits-/Berufsjahr, Lebensalterstufe _____

regelmäßiger monatlicher Bruttoverdienst _____

Euro _____

Monatsbeitrag: Euro _____

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1% des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes. Für Rentner/innen, Pensionär/innen, Vorruheständler/innen, Krankengeldbezieher/innen und Erwerbslose beträgt der Monatsbeitrag 0,5% des regelmäßigen Bruttoeinkommens. Der Mindestbeitrag beträgt € 2,50 monatlich. Für Hausfrauen/Hausmänner, Schüler/innen, Studierende, Wehr-, Zivildienstleistende, Erziehungsgeldempfänger/innen und Sozialhilfeempfänger/innen beträgt der Beitrag € 2,50 monatlich. Jedem Mitglied steht es frei, höhere Beiträge zu zahlen.

Datenschutz
Ich erkläre mich gemäß § 4a Abs. 1 und 3 BDSG einverstanden, dass meine mein Beschäftigungs- und Mitgliedschaftsverhältnis betreffende Daten, deren Änderungen und Ergänzungen, im Rahmen der Zweckbestimmung meiner Gewerkschaftsmitgliedschaft und der Wahrnehmung gewerkschaftspolitischer Aufgaben elektronisch verarbeitet und genutzt werden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.

Datum/Unterschrift _____

Werber/in: _____

Name _____

Vorname _____

Telefon _____

Mitgliedsnummer _____